

## Jahres- und Geschäftsbericht 2023

Im Verbandjahr 2023 beschäftigte sich der Vorstand vornehmlich mit der Frage, wie es weitergeht mit dem SVANAH-Vorstand und der generellen Zukunft des Verbandes. Diese Fragen haben uns in verschiedener Weise das ganze Jahr hindurch beschäftigt.

### 1. Quartal:

#### *TEN Kongress und Rücktritt Claudia Cairone*

Zum Jahresbeginn hielten wir als Erstes einen Rückblick auf den vergangenen TEN-Kongress. Das Feedback der Teilnehmer\*innen war erfreulicherweise durchwegs positiv, sowohl was die Auswahl und Qualität der Referent\*innen als auch die vermittelten Inhalte betraf. Auch die Organisation erfolgte wie gewohnt in sehr guter Qualität. So merkten die Teilnehmer\*innen auch kaum, welch ein riesiger Aufwand sich hinter einem solchen Anlass verbirgt. Der Kongress ist inzwischen zu einem wichtigen Event geworden, den wir nur ungern missen möchten. Der Vorstand hofft deshalb, dass er auch zukünftig durchgeführt werden kann.

Der angekündigte Rücktritt von Claudia Cairone aus dem Vorstand hat uns sodann intensiv beschäftigt. Zum einen wussten wir natürlich um die grosse persönliche Arbeitsbelastung und das grosse Engagement, welche ihre Energien für Beruf, Familie, Vorstand, TEN-Kongress und Freizeit über das erträgliche Mass strapaziert hatten. Andererseits war sie uns aber auch eine sehr ans Herz gewachsene Vorstandskollegin, welche mit ihren frischen Ideen und dem Know-how im digitalen Bereich oder ihrer stets freundlichen und kollegialen Art für den gesamten Vorstand ein uner-setzbarer Wert geworden war. Also war dieser Rücktritt für Claudia ein guter Schritt, für den Vorstand, aber auch ein echter Verlust. Es ist deshalb naheliegend, dass damit eine grössere Lücke im Vorstandsgremium aufging, welche baldmöglichst wieder ausgefüllt werden muss.

Die Abgabe der von Claudia betreuten Dossiers und die Aufgabenverteilung an den Rest-Vorstand war eine wesentliche Aufgabe, die uns eine geraume Zeit beschäftigte.

Wie jedes 1. Quartal war der Vorstand daneben vor allem mit dem Jahresabschluss und der Organisation und Vorbereitung der SVANAH-Mitgliederversammlung im April 2023 beschäftigt. Wir haben uns eingehend mit den vergangenen Zahlen beschäftigt und entschlossen uns, wegen zunehmender Arbeitsbelastung von Fiona den Mitgliedern im neuen Budget eine Erhöhung ihres Pensums vorzuschlagen.

Nicht nur die eigene Mitgliederversammlung stand im Fokus; unser Verband ist ja auch selbst Mitglied bei der OdA AM und natürlich auch bei der Fachrichtungsträgerschaft IG TEN, deshalb stehen jedes Frühjahr auch dort Jahresversammlungen an. Diese müssen im Sinne einer gemeinsamen Haltung und Entscheidungsfindung mit der entsprechenden Delegiertenstimme jeweils sachkorrekt vorbereitet und dann auch besucht werden.

### 2. Quartal:

#### *Mitgliederversammlung*

Im April fand unsere jährliche Mitgliederversammlung dann endlich wieder einmal physisch in den altbekannten Lokalitäten in Winterthur statt.

Wir verabschiedeten und verdankten die grosse Arbeit und das Engagement von Claudia Cairone für unseren Verband. Es freute uns Claudia mit dem SVANAH-Präsident etwas für ihre wohlverdiente Freizeit überreichen zu können.

Die Versammlung ging gut organisiert und ohne Zwischenfälle über die Bühne. Ich werde nun nach dem Rücktritt von Claudia das Amt des Präsidenten alleine ausüben müssen. Zum Glück kommt mir da der

Umstand zu Hilfe, dass ich inzwischen pensioniert bin und mehr Zeit zur Verfügung habe, weil ich mein Arbeitspensum in der Praxis auf 50% reduziert habe.  
Mit diesem weiteren Rücktritt aus dem Vorstand bekommt auch das Thema «Zukunft des SVANAH» eine weitere und nochmals grössere Priorität.

### *OdA AM*

Für die Delegiertenversammlung der OdA AM, welche ebenfalls im April stattfand, standen wichtige Entscheide an. Leider kehrte auch mit den im 2022 erfolgten Zusatzwahlen von weiteren Vorstandsmitgliedern keine Ruhe ein. Die drei neuen Vorstandsmitglieder hatten sich zusammengeschlossen und die Delegierten kurzfristig mit Kritik an der OdA-Führung bedient und dabei vor die Wahl gestellt, entweder das Präsidium und die Stellvertretung abzuwählen oder andernfalls ihre Demission entgegennehmen zu müssen. Die dazu vermittelten Gründe überzeugten die Delegierten jedoch nicht und sie entschieden sich für das kleinere Übel und stimmten der Demission der „Neuen“ zu. Im weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung gab es seitens der Delegierten viel Kritik an der derzeit gelebten Führungs- und Organisationsarbeit im Vorstand. Die Delegierten beschliessen in der Folge einstimmig eine extern begleitete Organisationsentwicklung, welche die OdA AM in eine angemessene und zukunftsgerichtete Struktur führen soll und auch wieder eine konstruktive Führung und Vorstandsarbeit ermöglicht.

In der Folge waren etliche Sitzungen der Präsident\*innen notwendig, um eine geeignete Auswahl der Firma für die Prozessbegleitung treffen zu können. Letztlich waren noch zwei Firmen in der engeren Auswahl, die Präsident\*innen entschieden sich für die B'VM aus Bern, welche spezialisiert ist für die Beratung von Non-Profit-Organisationen. Dazu haben wir euch im letzten SVANAH-info ausführlich berichtet.

### 3. Quartal:

#### *Vorstandsalltag*

Im Vorstand arbeiteten wir zur Jahresmitte intensiv an zwei Themen: Der Prozess „SVANAH-Zukunft“ musste weitergebracht werden. Wir erarbeiteten dazu einen Fragebogen, welcher uns in der geplanten Onlineumfrage wichtige Anhaltspunkte vermitteln sollte für die Meinungen, Ansichten und Bedürfnisse der SVANAH-Mitglieder. Die Umfrage wurde dann Anfang August an alle Mitglieder versandt. 37 Personen haben uns ihr Feedback gegeben und daraus liessen sich drei Tendenzen ableiten, mit denen wir weiterarbeiten können. Die Details haben wir in einem SVANAH-info-Beitrag ausführlich dargelegt. Ein weiteres wichtiges Thema war der leidige Zustand unserer Website. Unsere Analyse ergab, dass deren Struktur zu umständlich und wenig benutzerfreundlich war wegen der angelegten Verschachtelungen. Ausserdem stellten wir fest, dass eine grosse Anzahl von Beiträgen nicht mehr aktuell waren. Wir entschieden uns in der Folge zwar bei der vorhandenen Webstruktur zu bleiben, aber diese grundlegend zu überarbeiten und dabei den laufenden Betrieb sicherzustellen. Dank des grossen Engagements von Gregor gelang uns ein entsprechender Umbau recht gut. Obwohl der Vorgang einige Wochen dauerte, befriedigt uns das Endergebnis letztlich. Wir sind seither bemüht, die Aktualitäten laufend und zeitnah zu überarbeiten oder nachzutragen. Somit ist die Website auch für unsere Mitglieder wieder informativer geworden.

Neben solchen „Projekten“ läuft natürlich auch immer parallel das Tagesgeschäft. Wir haben wiederum einige Schulen besucht, um die Mitgliederwerbung für den SVANAH vorantreiben zu können. Zuvor galt es jedoch, unsere SVANAH-Flyer zu überarbeiten und ein neues Layout dafür zu kreieren. Das ist ausgezeichnet gelungen und der Flyer findet seither Anklang und wird fleissig verteilt.

Mitte Jahr erreichte uns die äusserst erfreuliche Nachricht, dass durch die Auflösung des Regionalverbandes der Luzerner Heilpraktiker deren Vermögen an die verschiedenen Verbände verteilt wird. So durften wir eine Schenkung von fast 10'000 CHF entgegennehmen und verdanken.

4. Quartal:

Nach dem Sommer werden die Tage bekanntlich immer kürzer und so werden auch die Arbeiten im Vorstand etwas «herbstlicher». Wir ernten die Aktivitäten des Jahres und bereiten den Jahresausklang vor. Dazu gehört jeweils auch das zweite SVANAH-info, welches erstellt werden musste. Dieses Jahr sollte es eine rein digitale Ausgabe sein, um so die Aufwände für die Druckkosten und den Versand einzusparen. Wir finden, die Ausgabe ist letztlich gelungen und könnte auch zukünftig so einmal jährlich regulär als Onlineversion gestaltet werden. Die Diskussion dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Mit dem Angebot von Claudia, uns die Patientenverfügung im Detail näherzubringen, konnten wir im November unseren Mitgliedern eine interessante Informationsveranstaltung mit praxisrelevantem Thema anbieten.

Mit dem Jahresende stand die Vorbereitung für den nächsten SVANAH-Weiterbildungszyklus an, den wir bekanntlich nur alle zwei Jahre durchführen. Wir haben versucht, die Mitglieder alle frühzeitig darüber zu informieren, um genug Zeit für die Einreichung der Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Über den Ablauf und mögliche Optimierungsmöglichkeiten diskutieren wir an der Mitgliederversammlung.

Auch dieses Jahr waren wir müde und froh, die Verbandsgeschäfte einigermaßen problemlos und erfolgreich erledigen zu können. Es gäbe noch über manches kleinere Geschäft zu berichten. Aber über einiges davon haben wir euch auch schon anderweitig als Pushmail oder in den SVANAH-info orientiert. Einmal mehr bedanke ich mich für jedes Engagement, welches vollbracht wurde, die Verbandsarbeit zum Gelingen zu bringen und den Beruf voranzubringen.

Erstaunlich, was auch ein kleiner Vorstand alles leisten kann, wenn er mit engagierten und fähigen Leuten bestückt ist; ich möchte mich hiermit als Präsident ganz herzlich bei meinen beiden Mitstreitenden Helene und Gregor, sowie bei Fiona für die tolle Arbeit und Unterstützung bedanken. Nicht vergessen und ebenfalls in den ausdrücklichen Dank einbeziehen möchte ich auch all die Arbeitseinsätze der verschiedenen Kommissionen.

April 2024

Markus Senn, SVANAH-Präsident